

**Niederschrift  
der konstituierenden Sitzung der Transparenzkommission**

---

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Dienstag, 21.06.2011                                 |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 18:00 Uhr  |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:30 Uhr  |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum<br>280 a |

---

**Anwesend sind:**

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende  
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD  
Frau Dr. Sigrid Müller, Fraktion DIE LINKE  
Herr Peter Schüller, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere  
Frau Martina Engel-Fürstberger, Fraktion FDP  
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis  
Herr Peter Schulheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten  
Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt  
Frau Ulrike Löhr, Transparency International  
Frau Claudia von Prietz, Beteiligungsmanagement  
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte  
Herr Holger Neumann, Geschäftsführer EWP  
Herr Volkmar Raback, geschäftsführender Direktor HOT

**Entschuldigt sind:**

Herr Klaus Rietz, Fraktion CDU/ANW  
Herr Jörn Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Selbstverpflichtungserklärung zur Verschwiegenheit und zur Selbstauskunft zu Mitgliedschaften in Organisationen
4. Geschäftsordnung der Kommission
5. Aufgabendefinition und Planung des Vorgehens
6. Vorschläge zu weiteren ständigen Mitgliedern der Kommission gem. Beschluss der StVV vom 1. Juni 2011
7. Vorschläge zur Hinzuziehung weiterer Experten zu Einzelthemen
8. Überwiesene Drucksachen aus der StVV vom 1. Juni 2011
9. Sonstiges

**Zu 1. Eröffnung der Sitzung und  
Zu 2. Feststellung der Anwesenheit:**

Die konstituierende Sitzung wird von der Vorsitzenden, Frau RA Elke Schaefer, eröffnet. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Von 15 Mitgliedern der Kommission sind 13 anwesend. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Frau Schaefer schlägt vor, noch vor Behandlung des TOP 6., die städtische Antikorruptionsbeauftragte, Frau Rademacher als ständiges Mitglied in die Transparenzkommission zu berufen. Damit sind die Kommissionsmitglieder einverstanden und berufen Frau Rademacher einstimmig als ständiges Mitglied.

**Zu 3.: Selbstverpflichtungserklärung zur Verschwiegenheit und zur Selbstauskunft zu Mitgliedschaften in Organisationen**

Frau Schaefer bittet die Anwesenden um die Abgabe ihrer unterschriebenen Formulare, die von der Geschäftsstelle - Rechnungsprüfungsamt - an die Vorsitzende weitergeleitet werden.

Bezüglich der im § 3 der Geschäftsordnung aufgeführten Verpflichtung zur Verschwiegenheit weist Frau Schaefer darauf hin, dass diese sich für die Mitglieder der Fraktionen und Mitglieder der Stadtverwaltung aus § 21 BbgKV und § 3 TVöD bzw. BeamStG ergibt, hingegen für sie selbst und auch für Frau Löhr nicht und es deshalb einer gesonderten Erklärung bedarf. Beide geben daher zu Protokoll, sich im Sinne von § 3 der Geschäftsordnung der Transparenzkommission zu verhalten.

**Zu 4.: Geschäftsordnung:**

Zum ausgereichten Entwurf der Geschäftsordnung bittet Frau Schaefer um Ergänzungen bzw. Änderungen.

In der sich anschließenden Diskussion werden Vorschläge und Hinweise beraten. Im Ergebnis einigten sich die Mitglieder auf nachstehende Änderungen:

**§ 1:** im ersten Satz wird „insbesondere“ eingefügt.

**§ 2 (1):** ▪ einfügen „stimmberechtigten“ Mitglieder  
▪ als 6. Punkt „Antikorruptionsbeauftragte der Landeshauptstadt Potsdam  
Frau Petra Rademacher“

**§ 2 (2):** „konstituierende Sitzung“ streichen.

(3): Jedes „ständige“ einfügen

(4): „erhalten einen Gaststatus“ streichen, dafür einfügen „sind Mitglieder mit Gaststatus ohne Stimmrecht“

**§ 6 (2):** 2. Satz „Stimmhaltung ist nicht zulässig“ streichen. Dafür einfügen „Stimmrecht haben die in § 1 (1) und (2) aufgeführten ständigen Mitglieder.“

**§ 6 (3):** „beantragen“ streichen, dafür „verlangen“ einfügen

**§ 8:** wird neu formuliert: „Die Leiterin unterrichtet bei Bedarf in Abstimmung mit der Kommission die zuständigen Gremien oder die Öffentlichkeit über die Tätigkeit der Kommission. Über das Ergebnis der Beratung fasst die Kommission einen Abschlussbericht. Minderheitenvoten gem. § 6 (3) finden Berücksichtigung.

**§ 9:** Als letzten Satz anfügen: „Sonstige Kosten können analog der Regelungen der Entschädigungssatzung erstattet werden.“

Die so geänderte Geschäftsordnung wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Frau Schaefer schlägt vor, die TOP 6. und 7. zusammen vor dem Schwerpunktthema 5. „Aufgabendefinition und Planung des Vorgehens“ zu behandeln. Damit sind die Anwesenden einverstanden.

**Zu 6. Vorschläge zu weiteren ständigen Mitgliedern der Kommission gem. Beschluss der SVV vom 1. Juni 2011 und**

**Zu 7: Vorschläge zur Hinzuziehung weiterer Experten zu Einzelthemen**

Frau Schaefer informiert über ihre Recherchen zur Findung geeigneter Experten und die Ergebnisse ihrer Anfragen zur Bereitschaft um Mitwirkung in dieser Kommission. Wichtig für die Besetzung ist nach Darlegung von Frau Schaefer deren absolute Neutralität. So könnten bereits zurückliegende Mandatschaften für die LHP oder ihrer Unternehmen den Anschein einer Interessenverquickung entstehen lassen.

Frau Schaefer stellt einen Wirtschaftsprüfer und einen Gesellschaftsrechtler vor, die beide diese Voraussetzung erfüllen. Schwieriger gestaltet sich die Besetzung des Wissenschaftlers.

In der nachfolgenden Diskussion einigen sich die Kommissionsmitglieder darauf, zunächst weitere Vorschläge zu sammeln und Frau Schaefer zur Prüfung auf Neutralität und fachliche Geeignetheit zukommen zu lassen. Als Termin für die Vorschlagsabgabe wird der 28. Juni 2011 vereinbart. In der nächsten Sitzung wird Frau Schaefer das Ergebnis ihrer Vorauswahl vorstellen. Zur ausreichenden Vorbereitung sollen die Viten vorher den Kommissionsmitgliedern per Email an ihre persönlichen Adressen zugesandt werden.

**Zu 5: Aufgabendefinition und Planung des Vorgehens**

Ausgehend vom Stadtverordnetenbeschluss formuliert Frau Schaefer drei Arbeitsthemen, denen sich die Kommission annehmen sollte

1. Compianceregeln,
2. Sponsoring, Spenden
3. Gesellschaftsstrukturen

und bittet um Vorschläge zur Behandlungsfolge.

Eine Diskussion zeigt, dass insbesondere die beiden Themen Compliance und Unternehmensstruktur miteinander verflochten sind.

Die Mitglieder verständigen sich darauf, Grundzüge des Compliance als erstes Arbeitsthema aufzugreifen, Aufbau der Struktur als zweites und Sponsoring als drittes.

### **Zu 8. Überweisung von Drucksachen aus den Stadtverordnetenversammlungen**

Die Mitglieder sind einheitlich der Meinung, dass die Transparenzkommission kein Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung ist, d. h. kein antragsberatendes Gremium. Überwiesene Anträge werden zurückgestellt. Eine Befassung erfolgt nur im Einzelfall, wenn es einen engen sachlichen Zusammenhang zum Aufgabenkomplex gibt.

### **Zu 9. Sonstiges**

Den Mitgliedern der Transparenzkommission werden sämtliche Gesellschaftsverträge und Satzungen aller Beteiligungen der Stadt als Kopie übergeben.

Informationen mit Öffentlichkeitsstatus werden gesondert gekennzeichnet.

Als Termine für die nächsten zwei Sitzungen werden

Dienstag, 5. Juli 2011, 18:00 Uhr, Raum 280a und

Mittwoch, 13. Juli 2011, 18:00 Uhr, Raum 280 a

beschlossen.

*gez. Elke Schaefer*  
Elke Schaefer  
Vorsitzende

*gez. Kristina Bechmann*  
Kristina Bechmann  
Protokollantin

(Persönliche Unterschriften der Unterzeichnenden befinden sich auf dem Originalprotokoll)

Anlage:  
aktualisierte Geschäftsordnung